

q130 Gley und Rendzina-Gley aus Schwemmschutt**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	q-G05	
Flächenanteil	90–100 %	
Nutzung	Grünland	
Relief	ausgedehnter, flächenhafter Tiefenbereich südlich von Wilflingen (Gewann Seewiesen)	
Bodentyp	Gley und Rendzina-Gley	
Ausgangsmaterial	würmzeitlicher Schwemmschutt	
Bodenartenprofil	LS2–LT2,Gr1–2	2–3 dm
	(LT2–TU3,Gr2–3)	3–5 dm
	SL4–LS2,Gr4–5	
Karbonatführung	unterhalb 2–3 dm u. Fl., teilweise ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	stark humos bis sehr stark humos
	Unterboden	humusfrei
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch bis neutral
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	LIIb2, LIIIb2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

nur punktuell vorhanden

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (230–270 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel (100–130 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	hoch
Sorptionskapazität	mittel (100–120 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	mittel bis hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.67	Wald: 3.00

Verbreitung und Besonderheiten

Einzelvorkommen südwestlich von Langenenslingen-Wilflingen (Lkr. Biberach)